

# Berliner Anzeiger.

N<sup>o</sup> 3. Donnerstag, den 13. Januar 1831.

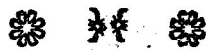
G. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Todesfälle.

In voriger Woche sind allh. 7 Personen beerdigt worden, als: Herr Johann Traugott Tenzert, Königl. Preuß. pension. Genß'darmen allh., gest. den 28. Dec., alt 60 J. 10 M. 22 T. — Frau Christiane Elisab. Uhlig geb. Reimann, weil. Mstr. Christian Gottlieb Uhligs, B. und Oberältestens der Huf- und Waffenschmiede allh., Wittwe, gest. den 28. Dec., alt 68 J. 17 T. — Frau Johanne Rosine verehel. gewes. Mühle geb. Schulze, gest. den 30. Dec., alt 47 J. 11 M. 24 T. — Mstr. Johann Wilhelm Biesche, B. und Seiler allhier, gest. den 2. Jan., alt 27 J. 11 M. 13 T. — Igfr. Johanne Christiane Caroline geb. Fiel, Johann Christoph Fiel's, Inw. allh., und weil. Frn. Joh. Christiane geb. Nicolai, Tochter, gest. den 31. Dec., alt 17 J. 3 M. 21 T. — Herrn Carl Gottfried Ferdinand Schmidts, wohlgef. B., Kauf- und Handelsm. allh., und Frn. Henriette Elisab. Friederike geb. Reimann, Tochter, Clara Auguste, gest. den 30. Dec., alt 9 M. 5 T. — Frau Sophie Christiane verw. Schneider geb. Raus, gest. den 30. Dec., alt gegen 60 Jahr.

## Geburten.

Berlin. Carl August Kloss, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Christiane Sophie geb. Wenzel, Tochter, geb. den 24. Dec., get. den 1. Jan., Juliane Caroline Emilie. — Friedrich Wilhelm Schrader, Tuchschneiderges. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Zander, Tochter, geb. den 23. December, get. den 1. Januar, Johanne Emilie. — Carl Gotthelf Leberecht Haase, Tuchbeustergeselle allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Pechtel, Sohn, geb. den 17. Dec., get. den 1. Jan., Ernst Wilhelm Robert. — Herrn Samuel Wilh. Schulze, brauerechtigter B., Zeug- und Leinweber allhier, und Frn. Charlotte Juliane geb. Richter, Tochter, geb. den 24. Dec., get. den 2. Jan., Eva Minna Abelsheid. — Mstr. Carl Gottfried Schubmann, B. und Fleischbauer allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Reinhard, Sohn, geb. den 23. Decbr., get. den 2. Jan., Carl Gustav Louis. — Mstr. Franz Makott, B. und Fleischbauer allh., und Frn. Christiane geb. Bergmann, Zwilling's-Söhnlein, geb. den 29. Dec., get. den 2. Jan., Emil Herrmann, und Paul Otto. — Friedrich August Gesner, B. und Zimmerbauerges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schneider, Sohn, geb. den 24. Dec., get. den 2. Jan., Carl Gustav Adolph. — Johann Carl



Samuel Pohl, Tuchmachersges. allh., und Frauen Marie Elisabeth geb. Mühle, Sohn, geb. den 25. Dec., get. den 2. Jan., Friedrich Herrmann Gustav. — Christian Gottlieb Fergang, B. und Schuhmachersgeselle allh., und Frn. Friederike Elisabeth geb. Baumgart, Sohn, geb. den 26. Decbr., get. den 4. Jan., Friedrich Louis. — Mr. Johann Andreas Leberecht Ulrich, B. und Schuhmacher allh., u. Frn. Johanne Rosine geb. Wende, Tochter, geb. den 1. Januar, get. den 6. Jan., Emilie Henriette. — Herrn Johann August Jancovius, B.,

Kunst-, Weib- und Schönsärber allh., und Frn. Joh. Friederike geb. Wühl, Sohn, geb. den 15. Dec., get. den 7. Jan., Gustav August. — Johann Gottfried Köhlig, Häusler und Richter in Kaufswalde, und Frn. Marie Elisabeth geb. Hübner, Tochter, geb. den 1. Jan., get. den 7. Jan., Johanne Christiane Rahel. — Herrn Ludwig Voigt, Königl. Preuß. Bataillons-Arzt allh., und Frn. Friederike geb. Sachsse, Tochter, todtgeboren den 2. Januar.

### Görlitzer Getreide-Preis vom 5. Januar 1830.

1 Schfl. Weizen	2 tthr. 15 sgr. — pf. —	2 tthr. 11 sgr. 3 pf. —	2 tthr. 7 sgr. 6 pf.
— Korn	1 = 18 = 9 = —	1 = 13 = 9 = —	1 = 8 = 9 =
— Gerste	1 = 1 = 3 = —	— = 29 = 5 = —	— = 27 = 6 =
— Hafer	— = 26 = 3 = —	— = 24 = 5 = —	— = 22 = 6 =

### Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der dem hiesigen Postmeister Johann von Dypel gehörigen, sogenannten Altmannschen Acker, Malthschen Wiese und Scheune, welche auf 4212 Thlr. 20 sgr. in Pr. Cour. zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzt worden, sind im Wege nothwendiger Subhastation drei Bietungs-Termine auf

den 8ten December 1830,  
den 9ten Februar, und  
den 30sten April 1831,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

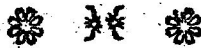
Görlitz, den 3. September 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

### Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Apotheker Hoffmannschen Nachlasse gehörigen, an der Zitauer Straße gelegenen Acker und der auf hiesiger Viehweide gelegenen Scheune, wovon erstere auf 2280 Thlr., letztere hingegen auf 295 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation, sind 3 Bietungstermine auf

den 15ten Januar,  
den 12ten März  
und den 21sten Mai } 1831.



von welchen der dritte und letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angelegt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 19. October 1830.

Königl. Preuss. Landgericht.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Zum öffentlichen-Verkaufe des dem Tagearbeiter Johann George Gebauer gehörigen, unter Nr. 453. gelegenen und auf 320 Rthlr. in Preuss. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf  
den 16ten April 1831  
Vormittags um 11 Uhr angelegt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 21. December 1830.

Königl. Preuss. Landgericht.

Das auf 191 Thaler taxirte Hartmannsche Gärtnergut Nr. 53. zu Königshain, soll auf Antrag der Besitzer in dem auf den 29. März 1831 Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Königshain angelegten Bietungstermine dem Meistbietenden verkauft werden.

Krandsdorf, den 22. November 1830.

Das Gerichtsammt zu Königshain.

v. Müller.

### E d i c t a l - C i t a t i o n.

Ueber das in 112 Rthlr. bestehende, und mit einer Schuldensumme von ungefähr 470 Rthlr. belastete Vermögen des im Jahre 1815 hier ausgetretenen Büchser Johann Gottfried Ulrich, ist von dem damaligen hiesigen Stadt-Gericht ein Schuldenwesen zwar eingeleitet, aber nicht fortgesetzt worden, und hat die Sache bis heute gerubt. Wir haben jetzt zur Regulirung dieser Sache einen Termin auf  
den 15. März 1831 Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle allhier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die Ulrichsche Masse Ansprüche haben auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte ihre Forderungen nachzuweisen. Der Ausbleibende verliert alle Rechte an die Masse.

Seidenberg, den 21. September 1830.

Das Standesherrliche Gerichtsammt der Stadt Seidenberg.

Die Hypotheken-Tabellen der Rustical-Possessionen des Dorfes Mengelsdorf, Görliger Kreises, sind angefertigt. Die Interessenten können dieselben binnen einer zweimonatlichen Frist in der Registratur des unterzeichneten Justitiarii einsehen, späterhin aber keine Einwendungen mehr dagegen gemacht werden. Reichenbach, am 29. December 1830.

Das Adlich von Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt  
über Mengelsdorf. Pfennigwerth.

### B a u f u h r e n - V e r b i n d u n g.

Es soll die Anfuhrer verschiedener Baumaterialien, zu den diesjährigen städtischen Kammereibau-Bedürfnissen aller Art, an die Mindestfordernden verbunden, und deshalb am 27. Januar a. c. Nach-



mittags um 2 Uhr, in der Wohnstube des rathhäuslichen Sessionszimmers hieselbst ein Cicitationstermin abgehalten werden. Dies wird hierdurch für Unternehmungslustige, mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß keine Nachgebote-berücksichtigt werden. Görlitz, den 11. Januar 1831.

Der Magistrat.

Von Walpurgis 1831 ab, soll der Pechofen bei Brand, auf der Görlitzer Communal-Heide an den Meistbietenden, unter Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin zum 26. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches und daß die Pachtbedingungen auf der Raths-Kanzlei eingesehen werden können, andurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 20. December 1830.

Der Magistrat.

### Verdingung der Brodlieferung für das Zuchthaus hieselbst.

Die Lieferung des Bedarfs an Kömmissbrod bei der hiesigen Strafanstalt, soll anderweitig verdingungen werden.

Geeignete Lieferungslustige werden daher zu dem auf

den 24. Januar c. früh um 10 Uhr

angesehten Cicitations-Termine mit dem Bemerkten vorgeladen, daß etwaige Mindergebote, welche nach Ablauf des Termins gemacht werden möchten, unberücksichtigt bleiben müssen.

Görlitz, den 10. Januar 1831.

Königliche Zuchthaus-Direction.

### U n t e r z e i c h n e t e T a b a c k s f a b r i k

findet sich veranlaßt, folgende Tabacke zu geneigter Beachtung zu empfehlen:

Extraf. Barinas = Canaster in Rollen à 20, 25 Sgr. u. p. Pfd.

Ferner, geschnittene Tabacke, aus gewählten Barinas = Canaster = Rollen gefertigt, in Paketen à  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd., ohne Columbiens Wappen:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1) Extraf. Maracaibo = Canaster in gelbem Papier, ganz alte Waare à | 1 $\frac{1}{3}$ Rthlr. |
| 2) Feiner do. do. in grünem Papier . . . . .                        | 1 "                    |
| 3) Recht Barinas in gelbem Papier . . . . .                         | 1 "                    |
| 4) do. do. in blauem do. . . . .                                    | 25 Sgr.                |
| 5) do. do. in weißem do. . . . .                                    | 20 "                   |
| 6) Barinas = Melange, grün gestiegelt . . . . .                     | 15 "                   |
| 7) do. do. roth gestiegelt . . . . .                                | 12 "                   |

8) Leipziger Canaster s.

Nr. 1. à 1 Rthlr. — Nr. 2. à 28 Sgr. — Nr. 3. à 25 Sgr. — Nr. 4. à 20 Sgr. — Nr. 5. à 18 Sgr.  
Nr. 6. à 16 Sgr.

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 9) Gesundheits = Canaster in gelbem Papier . . . . . | à 15 Sgr.            |
| 10) Holländischen Canaster Nr. 2. . . . .            | à 12 $\frac{1}{2}$ " |
| 11) Cuba = Canaster mit blauer Schrift . . . . .     | à 12 $\frac{1}{2}$ " |
| 12) Holländisches Wappen Lit. A A. . . . .           | à 12 $\frac{1}{2}$ " |

Görlitz, im Januar 1831. Die Taback-Fabrik von

Heinrich Hecker

am Ober-Markte Nr. 132. neben der Königl. Steuer.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage zu № 3. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 13. Januar 1831.

Zur gefälligen Beachtung.

Der beschränkte Raum unserer Kirche gestattet es nicht, fernerhin noch Auswärtigen den Eintritt in dieselbe zu erlauben. Dagegen werden wir sehr gerne Einzelne, welche sich als Mitglieder des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen bei uns legitimiren, mit Einlaßkarten, welche aber nur für ihre Personen gelten können, versehen. Görlitz, den 12. Januar 1831.

Königliche Zuchtthaus - Direction.

Mittwochs, den 19. Januar c. ist Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem ehemaligen Dienerhause auf der Breitengasse Nr. 116. Servis - Einnahme, welches den Besitzern der Grundstücke in den offenen Vorstädten hiermit bekannt gemacht wird, mit der Bedeutung, daß wenn der bis ult. December 1830 gefällige Servis nicht abgeführt wird, sogleich Execution erfolgen soll.

Langer I, als Servis - Cassirer.

\*\*\*\*\*  
 \* Taback = Dfferte. \*  
 \*\*\*\*\*

Meinen hochgeehrtesten Abnehmern hiesiger Stadt und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß jetzt wieder nachstehende Sorten Tabacke zu herabgesetzten Preisen, von gleicher Güte wie früher, verkaufe, als:

feinsten Louisiana = Canaster feiner Schnitt 17½ Sgr. pro Pfd.

do. do. do. m. grob. Schnitt 16 = " = "

do. do. do Nr. 2. = = 12½ = = =

Holländischen Canaster Nr. 1. = = 12½ = = =

do. do. Nr. 2. = = 10 = = =

besten, alten, ächten Barinas = Canaster in Rollen pro Pfd. 1½ Rthlr. — (nicht etwa solche neue billig empfohlne Waare) —

so wie diverse Sorten Canaster von 30 bis 15 Sgr. das Pfund,

desgleichen Halb - Canaster = 10 bis 5 = = =

do. Kraus - und Kolltabacke = 4 bis 2 = = =

sind fortwährend in vorzüglichster Güte zu haben in der Taback - Fabrik und Handlung, bei

C. F. Hartmann,

in Görlitz im Eckgewölbe der alten Post, an der Reißgasse.

Das Haus Nr. 393. auf dem Handwerke steht zu verkaufen, und das Weitere beim Eigenthümer zu erfahren.

\*\*\*\*\*  
 \* Loose zur 1sten Klasse 63ster Lotterie, welche den 19. Januar c. gezogen wird, so wie zur  
 \* 11ten Kurant - Lotterie, deren Ziehung den 2. Februar c. beginnt, sind in meinem Comtoir,  
 \* Obermarkt Nr. 133. zu haben. C. Pape. \*  
 \*\*\*\*\*

Der beliebte Orientalische Räucher - Balsam von G. Florey jun. in Leipzig, welcher alle übrigen dergleichen Fabrikate im Wohlgeruch übertrifft, ist fortwährend in Fläschchen à 7½ sgr. zu haben bei  
 Michael Schmidt in Görlitz.



Loose zur Berliner Klassen-Lotterie, welche den 19. d. M., und Loose zur 11ten Courant-Lotterie, welche den 2. Februar gezogen wird, sind zu haben bei

Michael Schmidt in Görlitz.

Marinirten Lachs, frischen Caviar, Pommersche Bratheeringe, letztere sehr billig, sind wieder angekommen.

Michael Schmidt in Görlitz.

Gesundheits = Caffee: in blau, grün, weiß und gelb Papier empfang wieder in ganz frischer, vorzüglich guter Waare, desgleichen besten Ulmer Feuerchwamm, schwarz und gelben, empfiehlt selben zum möglichst billigsten Preis, — beste Zündhölzer pro mille 2½ Sgr., bei

C. F. Hartmann,

in Görlitz im Edgewölbe der alten Post.

Verschiedene Kleidungsstücke und Meublement sind bei mir Erbtheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Die verw. Justizcommissar Heinich,  
wohnhast in der Kränzelgasse Nr. 371. zu Görlitz.

Ein einspänniger Heßschlitten ist in Nr. 835 b. zu verkaufen.

Ein ganz neuer vierfüßiger Schlitten steht zu verkaufen bei der Wittwe K r i e g e r vor dem Reichenbacher Thore.

Auctions = Anzeige. Montags, den 17. Januar c. sollen in Nr. 294. in der Nilolaigasse von früh 9 Uhr an, ein Wiener Pianoforte, ein Schlitten, ein Schreibe = Tisch mit verschlossenen Fächern, andere Schränke, Kanapee, Tische und andere Geräthschaften, Betten, Kleidungsstücke, auch 20½ Pfund Kaffee und mehrere Effecten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; auch werden bis zum 16. Januar c. noch Sachen angenommen.

Görlitz, den 11. Januar 1831.

Müller, verpfl. Auctionator.

Zu vermietthen ist ein Haus nebst Schank, auch einige Stuben nebst Kammern; nähere Auskunft giebt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In dem Backhause Nr. 114. in der Breitengasse sind von Ostern ab, zwei schöne freundliche Stuben, vorn heraus, zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt der Bäckermeister Seyfried.

In Nr. 323. am Untermarkt ist ein Laden zu vermietthen und das Nähere bei dem Besitzer zu erfahren. Desgleichen steht daselbst ein Kinderschlitten zu verkaufen.

In Nr. 182 f. auf dem Fübentringe ist eine gut eingerichtete Wohnung für eine geräuschlose Familie zu vermietthen, welche zu künftige Ostern bezogen werden kann.

### Ergebenste Einladung.

Sonntags, den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr, wird Concert und nach demselben Tanzmusik gegeben werden. Entree à Person 1¼ Sgr., um zahlreichen Zuspruch bittet Heino.

Sonntag, als den 16. Januar, wird durch den Herrn Stadtmusikus Apeß vollständige Tanzmusik auf dem Schießhaus = Saale gehalten, so wie auch alle Sonntage; um zahlreichen Zuspruch bittet Helbig, Schießhauspachter.

Die 78jährige blinde Wittwe Puschbeckin bittet nochmals dringend mitleidige Herzen um eine milde Gabe zur Unterstützung in ihrem Elende. Gott wird seinen Segen über Sie und die Ihrigen reichlich ausgießen, Ihre Wohnung ist bei Heinrich auf der Jakobsasse.

(Hierzu eine literarische Beilage.)